

Die Schulregeln der LVR-David-Hirsch Schule in einfachen Worten

An der Schule wollen alle in Ruhe arbeiten und lernen. Der Respekt untereinander ist wichtig. Dazu brauchen wir **gemeinsame Regeln**.

Für die Schulregeln verwenden wir ein „**Ampel-Model**“.

Bei der Farbe „**grün**“ klappt das Miteinander im Unterricht. Die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer werden befolgt.

Die Farbe „**gelb**“ gibt es bei Fehlverhalten. Zum Beispiel: eine Schülerin stört den Unterricht. Sie wird ermahnt. Sie stört den Unterricht daraufhin nicht mehr.

Bei der Farbe „**rot**“ wird eine Schülerin oder ein Schüler ermahnt. Zum Beispiel stört ein Schüler den Unterricht. Er wird ermahnt. Er stört aber weiter den Unterricht. Der Schüler muss in die Auszeit. Dafür muss er vor die Türe gehen. Nach einer Weile holt die Lehrerin oder der Lehrer den Schüler zurück in die Klasse. Der Schüler entschuldigt sich für sein Stören. Die Ampel wird für den Schüler wieder grün.

Manchmal entschuldigt sich der Schüler oder die Schülerin nicht für das störende Verhalten. Dann muss der Schüler oder die Schülerin in den „**Support**“. Support heißt Unterstützung. Für jede Klasse gibt es eine Supportklasse. In die Supportklasse muss der Schüler oder die Schülerin bei „roter“ Ampel und fehlender Entschuldigung gehen. Nach dem Support kommt der Schüler oder die Schülerin zurück in die Klasse. Dort entschuldigt er oder sie sich. Die Schulleitung verhängt für rote Ampel eine Strafe.

Was ist denn alles „**störendes oder falsches Verhalten**“ bei den Schulregeln?

Zum Beispiel **Gewalt**. Gewalt mit Worten oder Gebärden heißt **verbale Gewalt**. Zum Beispiel, wenn ich jemanden beschimpfe. Da geht die Ampel auf gelb. Bei einer Entschuldigung für das Beschimpfen wird die Ampel wieder grün. Bei keiner Entschuldigung für das Beleidigen wird die Ampel rot. Erst gibt eine 5-minütige Auszeit. Ohne Entschuldigung für die Beleidigung geht es danach in den Support.

Bei **körperlicher Gewalt** wird die Ampel rot. Zum Beispiel bei einer Rauferei. Oder wenn ein Schüler oder eine Schülerin geschlagen wird. Dann muss der schlagende oder die schlagende Schülerin in den Support. Die Schulleitung wird über den Vorfall informiert. Sie gibt dem schlagenden oder der schlagenden Schülerin eine Strafe.

Gewalt wird in der Schule nicht akzeptiert. Auch „**Spaßkämpfe**“ nicht! Bei Spaßkämpfen wird die Ampel gelb. Ohne Entschuldigung oder wenn sich der „Spaßkampf“ wiederholt, wird die Ampel rot.

Das **Zerstören fremden Eigentums** ist auch falsches Verhalten. Wenn zum Beispiel ein Schüler die Stifte eines Mitschülers kaputt macht. Alles, was ich kaputt gemacht habe, muss ich selbst bezahlen. Wenn ich Schuleigentum kaputt gemacht habe, bekomme ich auch noch eine Strafe. Ich muss dem Hausmeister helfen.

Müll nicht in den Müll werfen ist auch falsches Verhalten. Die Ampel wird gelb. Wird der Müll nach Aufforderung nicht in den Mülleimer geworfen, geht die Ampel auf rot. Es gibt eine Auszeit. Danach wird bei Entschuldigung und Müllaufheben die Ampel wieder grün.

Die **Nutzung von Handys oder MP3-Playern** ist während der Schulzeit und auf dem Schulgelände verboten. Das Handy bleibt in der Tasche. Wird zum Beispiel ein Handy heimlich genutzt, gibt es eine Ermahnung. Die Ampel wird gelb. Wird danach das Handy noch einmal genutzt, wird die Ampel rot. Das Handy wird abgenommen. Nach Schullende wird das Handy zurückgegeben. Auch gibt es einen Elternbrief. Ausnahme: In der großen Pause von 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr darf das Handy genutzt werden.

Es gibt noch weitere Regeln. Im Unterricht und dem Offenen-Ganztag OGS ist das **Essen während des Unterrichts verboten**. Auch Kaugummi, Lutscher oder Dauernuckeln an Getränken ist verboten. Der Lehrer oder die Lehrerin bestimmen Trinkpausen. Auch sollen **im Unterricht keine Kappen oder Jacken** getragen werden. Wir **begrüßen** uns alle am Morgen mit „Hallo“ oder „Guten Morgen, ...“ und verabschieden uns auch. Wir stehen bei jedem Lehrer oder jeder Lehrerin zur Begrüßung auf.

Die Schülerinnen und Schüler sind für die **Ordnung im Pausenraum** verantwortlich. Bei einer einfachen Beschädigung gibt es 4 Wochen Pausenraumverbot. Bei einer schweren Beschädigung 6 Monate Pausenraumverbot. Zum Beispiel, wenn ein Fenster kaputt gemacht wurde.